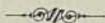


I. Zeichnen und Malen.



Das Zeichnen besteht in der Wiedergabe der Formen von durch das Auge wahrnehmbarer Dinge auf irgend einer Fläche. Einiges Zeichentalent besitzen wohl viele junge Leute; für schöne Formen das Verständnis zu entwickeln, das Auge zu üben und der Hand Geschicklichkeit zur Nachbildung zu verleihen, ist der Zweck des Unterrichtes im Zeichnen, dem hier umso weniger vorgegriffen werden kann, da diese Kunst ohne Anleitung des Lehrers nur aus Büchern sich anzueignen nicht möglich ist.

Bloß auf einige und zwar größtenteils mechanische Hilfsmittel soll im weitern hingewiesen werden, die bei einigen geringen aber unerläßlichen Vorkenntnissen dazu dienen, um Vorlagen teils in gleicher, teils in hievon abweichender Größe, dann auch Gegenstände im Raume nachzuzeichnen. Aehnlich diesem verhält es sich mit dem Malen, bei welchem wirkliche Kunstleistungen selbstverständlich ausgeschlossen bleiben müssen. Immerhin ist auch dann noch befriedigendes zu erreichen; Künstler soll und kann ja nicht jeder werden.

Die Hilfsmittel bei dem Zeichnen.

Die gewöhnlichen Hilfsmittel zum Zeichnen: Bleistift, Radiergummi, Lineale, Dreieck, Reißzeug, Reißbrett, Maßstab u. s. w. sind zur Genüge bekannt; weniger vielleicht, daß ein richtig zusammengefalteter Papierbogen einen genauen rechten Winkel gibt, der beim Zeichnen zeitweilig sehr gut zu benützen ist. Ein Bogen Papier wird